

319.

1398 Juni 19.

Eberhard Stagel, Schulheiss von Zürich bezeugt, dass «der erwidrig herr graf Hartman¹ von Werdenberg, byschof ze Cur den edlen fryen herren iungher Wolfharten² vnd iungher Ūlrich Tūring³ von Brandes, sinen brüderen» und ihren Erben aus «früntschaft vnd liebi vnd öch für die züspruch, so si zū im von ir müter sāligen⁴ erbschaft» anzusprechen hatten, die Feste Blumenegg⁵ mit Zubehör ausser der Vogtei in Vallentschina⁶ vor ihm im öffentlichen Gericht übergeben habe.

Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Transsumpt des Notars Jodokus Ris von Zürich von 1405 März 24. (siehe n. 332).

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 345 n. 426.

Regest: Wiener Jahrbücher f. Literatur Bd. 107, Anzeigblatt S. 7–8; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 605.

- 1 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 2 Wolfhart von Brandis, Stiefbruder Hartmanns † 1418.
- 3 Ulrich Thüring von Brandis, Stiefbruder Hartmanns † 1409.
- 4 N. v. Montfort, Gemahlin Hartmanns III. v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz, und Wolfharts v. Brandis.
- 5 Blumenegg, Burg bei Thüringen, Walgau, Vorarlberg.
- 6 Vallentschina, St. Gerold-Blons, Vorarlberg.

320.

Feldkirch¹, 1398 Juli 6.

Graf «hartman² von Werdenberg von gottes gnäden Byschoff ze Chur», welcher seinen «lieben brüdern Wolfharten³ vnd Ūlrichn Tūring⁴ von Brandis» und ihren Erben die Feste Blumenegg⁵ mit Leuten und Gütern übergeben hatte, diesen Besitz nach Ausweis der beiderseits gegebenen Briefe auf Lebenszeit wieder zurückerhielt («als die brief wol wisent, die darüber